

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
-Rathaus-
90744 Fürth



stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de
Telefon: 0157 30463784
Niklas Haupt – Gruppensprecher
Ruth Brenner - Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, den 18.03.2025

Antrag zur Geschäftsordnungskommission / Ältestenrat

Prüfung der Einführung geschlechtergerechter Doppelspitzen in Fraktionen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

zur Geschäftsordnungskommission / Ältestenrat stellt die Stadtratsgruppe der Linken folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine rechtssichere Variante zur Anpassung der maßgeblichen Regelwerke (insbesondere der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts sowie der Geschäftsordnung) zu erarbeiten, die es Fraktionen ermöglicht, eine Doppelspitze im Fraktionsvorsitz zu bilden.

Dabei ist als verbindlicher Bestandteil vorzusehen, dass bei einer solchen Doppelspitze **mindestens eine der beiden Fraktionsvorsitzenden eine Frau sein muss**.

Im Rahmen der Prüfung sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- rechtssichere Ausgestaltung der gleichberechtigten Wahrnehmung des Fraktionsvorsitzes,
- klare Regelungen zu Vertretungsbefugnissen,
- praktikable Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte in Gremien (z. B. Ältestenrat, nur ein:e von beiden),
- Anpassung der Aufwandsentschädigung unter Wahrung der Haushaltsneutralität (Aufteilung der bisherigen erhöhten Entschädigung),
- Sicherstellung, dass sich aus der Regelung keine strukturellen Vorteile für größere Fraktionen ergeben.

Als Orientierung sollen bestehende kommunale Modelle – z.B. die Praxis in der Stadt Ingolstadt – sowie die einschlägige verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung zur Zulässigkeit geschlechterparitätischer Regelungen herangezogen werden.

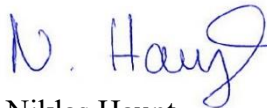
Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Fürth ist in seiner aktuellen Zusammensetzung deutlich ausgewogener hinsichtlich der Geschlechterverteilung als in der Vergangenheit. Gleichzeitig zeigt sich, dass zentrale politische Führungs- und Repräsentationsfunktionen, insbesondere Fraktionsvorsitze, weiterhin überwiegend von Männern wahrgenommen werden.


Die Möglichkeit zur Bildung einer Doppelspitze im Fraktionsvorsitz stellt ein geeignetes Instrument dar, um die Repräsentanz von Frauen in politisch sichtbaren Leitungsfunktionen zu stärken. Durch die verbindliche Vorgabe, dass mindestens eine Frau Teil der Doppelspitze sein muss, wird sichergestellt, dass dieser gleichstellungspolitische Anspruch nicht nur formal eröffnet, sondern tatsächlich wirksam wird.

Die vorgeschlagene Regelung begründet keine Verpflichtung für Fraktionen, sondern erweitert deren Handlungsmöglichkeiten. Gleichzeitig trägt sie dazu bei, die demokratische Repräsentation im Stadtrat auch in seinen Führungsstrukturen zeitgemäß und gleichstellungsorientiert weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Niklas Haupt



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß